

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 295 (2016)

Artikel: Strickanleitung : Schlauchschal für den Sommer

Autor: Steiner, Yvonne

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-583139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

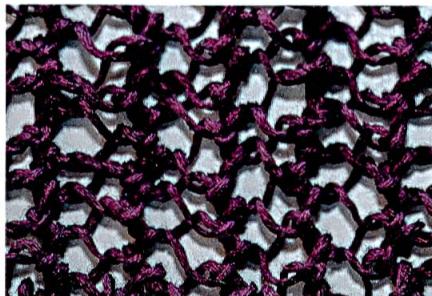
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Strickanleitung: Schlauchschal für den Sommer

YVONNE STEINER

Überall werden sie angepriesen: luftig in linden Sommerfarben oder flauschig dick für den Winter – Schlauchschals sind beliebt. Sie wärmen Nacken und Hals und sind modische Accessoires. Hier wird ein Sommermodell aus Leinen vorgestellt, das leicht herzustellen ist.

Für diese Strickarbeit eignen sich Nadeln aus Holz sehr gut, weil das Garn gut rutscht und die Maschen fest angezogen werden können. Dieses Modell wurde mit Leinen gestrickt; es eignen sich aber auch andere natürliche Materialien, die eine gewisse Reissfestigkeit haben. Das Muster erfordert grosse Aufmerksamkeit. Die erste der beiden



Maschen, die zusammengestrickt werden, ist eine linke Masche, die zweite der Umschlag. Es müssen sich also immer eine linke Masche und ein Umschlag folgen. So kann man kontrollieren, dass man keine Fehler macht und ein regelmässiges Netzmuster entsteht. Nach dem Links-Abstricken darauf achten, dass man das Garn satt um die Nadel zieht, sonst wird

der Schal formlos, und das Netzmuster ist nicht erkennbar.

Da es fast unmöglich ist, zurückzustechen oder ein grösseres Stück aufzulassen und wieder auf die Nadel zu nehmen, muss man voll konzentriert arbeiten. Das hier verwendete Leinengarn tendiert außerdem dazu, Fächtl zu bilden, was zusätzliche Aufmerksamkeit erfordert. Der Kettenrand ist einfach zu kontrollieren: Er soll genau so aussehen wie beim Fersenkäppchen beim Sockenstricken und eine Kette von rechten Maschen von der ersten bis zur letzten Nadel bilden. Beim Zusammennähen ist darauf zu achten, dass die Naht flach und unauffällig wird.

Material:

1 Spiel Nadeln Nr. 6
100 g Garn

Strickanleitung:

Anschlag: 32 Maschen, Länge: 122 cm
Netzmuster: 1 Umschlag, 2 Maschen links zusammenstricken

Rand: Kettenmaschen (1. Masche rechts verschränkt stricken; letzte Masche links abheben, wenden und 1. Masche rechts verschränkt stricken)

Abschluss nach 122 cm: Auf der rechten Seite eine Nadeln rechts stricken = 32 Maschen, wenden, auf der linken Seite rechts abketten, anschliessend Anfang und Abschluss von Hand zusammennähen. Es entsteht ein runder Schal.



Bilder: Carmen Wuest